



Klasse!Digital

Ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung
für heute und morgen

Fachtag "Digital in die Zukunft"

am 09. März 2022 - digital

Moderation: Britt Lorenzen

- 12:45 Uhr Ankommen**
- 13:00 Uhr Begrüßung**
Stephanie Bräuning, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
Dr. Farina Nagel, RuhrFutur gGmbH
Sebastian Konietzko, Wübben Stiftung
Severin Teschner, QUA-LiS NRW
- 13:15 Uhr Vortrag: Konzentration, Innovation und Überraschung – Weichenstellung für die Schule von morgen**
Roger Spindler (Speaker, Experte für Bildung & Digitalisierung, Leiter Höhere Berufsbildung und Weiterbildung, Schule für Gestaltung Bern und Biel)
- 13:55 Uhr Wechsel**
- 14:00 Uhr Workshop Runde 1**
Mathematikunterricht – kompetenzorientiert und digital (Sebastian Schmidt)
Digitale Tools im Fach Geschichte (Timo Berghoff)
Digital Storytelling im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht (Dirk Baumann)
GarageBand: Musik im Unterricht produzieren (Felix Unger)
Digitale Lernstandserhebung und Leistungsmessung (Sebastian Nüsse)
Sketchnotes – Visualisierung für den Unterricht (Vasiliki Mitropoulou)
Selbstgesteuertes Lernen mit digitalen Lernpfaden (Hannah Lesch)
Das Internet-ABC: medienkompetent in der Grundschule (Leo Kleinschmidt)
- 15:00 Uhr Pause**



Klasse!Digital

Ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung
für heute und morgen

- 15:10 Uhr Workshop Runde 2**
Mathematikunterricht – kompetenzorientiert und digital (Sebastian Schmidt)
Digitale Tools im Fach Geschichte (Timo Berghoff)
Digital Storytelling im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht (Dirk Baumann)
GarageBand: Musik im Unterricht produzieren (Felix Unger)
Digitale Lernstandserhebung und Leistungsmessung (Sebastian Nüsse)
Sketchnotes – Visualisierung für den Unterricht (Vasiliki Mitropoulou)
Selbstgesteuertes Lernen mit digitalen Lernpfaden (Hannah Lesch)
Das Internet-ABC: medienkompetent in der Grundschule (Leo Kleinschmidt)
- 16:10 Uhr Wechsel**
- 16:15 Uhr Das GLAS-Projekt: Sprachunterricht durch digitale Mittel über geografische Grenzen hinweg**
Gespräch mit Adriane Langela-Bickenbach, Fremdsprachenlehrerin am Gymnasium St. Leonhard Aachen und Fachseminarleiterin Englisch am ZfsL Aachen
- 16:30 Uhr Abschluss**



Workshops

Mathematikunterricht – kompetenzorientiert und digital? (Sebastian Schmidt)

Wie geht guter Mathematikunterricht? Und jetzt auch noch digital? Sebastian Schmidt kennt vielleicht nicht Ihre persönliche Antwort, aber er hat seit 2013 versucht, mit digitalen Hilfsmitteln seinen Unterricht kompetenzorientierter zu gestalten. Die Digitalisierung von Unterricht hat immer die Problematik, das Lernen der Schüler*innen aus dem Fokus zu verlieren. Diese sollen digital mündig werden und gleichzeitig Mathematik besser verstehen. Der Referent hat in den vergangenen Jahren viel ausprobiert und nimmt Sie mit auf eine Reise durch seine Lieblingsunterrichtsstunden. Nicht alles hat von Anfang an funktioniert, nicht alles hat Sinn ergeben und nicht alles war auch wirklich guter Unterricht. Aber vielleicht können Sie sich mit diesen Beispielen selbst ein Bild machen, ob Kompetenzorientierung und Digitalität zusammenpassen. Gegen Ende des Workshops werden Sie exemplarisch die App „bettermarks“ aus Perspektive der Schüler*innen und Lehrkräfte kennenlernen.

Digitale Tools im Fach Geschichte (Timo Berghoff)

Geschichtsunterricht ist mehr als Quellen und Textarbeit. Die Teilnehmenden können im Workshop aus verschiedenen Themen auswählen, die anhand eigener Unterrichtserfahrungen vorgestellt und ausprobiert werden.

- Erklärvideos, StopMotion und Podcasts: Schüler*innen aller Altersgruppen und Schularten produzieren selbstkreative Formate zu verschiedenen historischen Themen
- Twitter, Instagram und Co: Über 90% der Schüler*innen nutzen regelmäßig Social Media. Das Medium lässt sich sehr gut in den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht einbinden – auch ohne Probleme hinsichtlich des Datenschutzes und öffentlichen Accounts.
- Kollaboration mit digitalen Pinnwänden: Ob Stationsarbeit, interaktive Zeitleisten oder kollaborative Analyse von Quellen, digitale Pinnwände wie Padlet oder Taskcard bieten viele Möglichkeiten
- Interaktive Bilder mit thinglink: Durch zusätzliche Informationen, Materialien und Übungen lassen sich einfache Bilder zu interaktiven Lerngegenständen aufwerten. In Kombination mit learningapps kann man so einfache EscapeRooms erstellen.

Digital Storytelling im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht (Dirk Baumann)

Digital Storytelling erweitert die Formen traditionellen Geschichtenerzählens und eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten. Aufgrund seiner Vielfältigkeit lässt es sich in verschiedenen Jahrgangs- und Kompetenzstufen einsetzen, verbindet die Lebenswelt der Schüler*innen mit konkreten sprachlichen und/oder literarischen Inhalten, fördert die allgegenwärtigen 4K der „21st century skills“ (Kommunikation, Kreativität, Kollaboration, Kritisches Denken) sowie Schreib- und Sprechkompetenz. Nach einem theoretischen Input werden anhand von Beispielen und Projekten aus dem Unterricht verschiedene Apps und Webseiten vorgestellt, mit denen Schüler*innen kreativ und einfach digitale Medien zum „Geschichtenerzählen“ nutzen können. Ziel des Workshops ist es, die Bandbreite des Digital Storytellings kennenzulernen und Inspiration für kreative Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht zu erhalten.

Garageband: Musik im Unterricht produzieren (Felix Unger)

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Funktionen und pädagogischen Möglichkeiten der App Garageband zu ermöglichen. Im Verlauf des Workshops lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Funktionen der App kennen. So können sie mit Modulen wie u.a. dem Smart-Drummer und anderen digitalen Instrumenten in Eigenarbeit einen eigenen Song erstellen. Der Workshop orientiert sich an praktisch angewandten Methoden, die mit Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen ohne musikalische Vorbildung z.B. im Musikunterricht umgesetzt werden können.



Digitale Lernstanderhebung und Leistungsmessung (Sebastian Nüsse)

Im Rahmen des digitalen Unterrichts lassen sich Leistungsüberprüfungen oder Lernstanderhebungen wie Vokabeltests, Kurzttests oder ganze Klassenarbeiten ebenfalls schnell und einfach digital durchführen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Überprüfungen sind jederzeit anonymisiert oder personalisiert möglich, der Einsatz von automatisiertem Feedback führt zu Entlastung der Lehrkraft und unterschiedliche Überprüfungsformate lassen sich kombinieren.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie mehrere Möglichkeiten der digitalen Lernstand- und Leistungserhebung. Hierbei stehen vor allem auch alternative Formen der Leistungserbringung (z.B. durch digitale Portfolios oder selbst gestaltete Erklärvideos) im Vordergrund. Nach diesem Online-Seminar können Sie:

- vielseitige Leistungsmessungen wie Kurzttests, MindMaps, Abfragen etc. live oder von zu Hause aus starten
- digitale Evaluationen anlegen
- (alternative) digitale Leistungserhebungen / Lernstanderhebungen erstellen

Sketchnotes – Visualisierung für den Unterricht (Vasiliki Mitropoulou)

Hast Du bei dem Wort Schiff ein Segelboot oder ein Motorboot im Kopf? Oder gar ein Tretboot? Wörter lösen verschiedene Bilder in unseren Köpfen aus. Doch wie können einfache Zeichnungen, Inhalte deines Unterrichts oder Lernstoffs wirksamer werden lassen? Genau das erfährst Du in diesem Workshop.

Du lernst den Umgang mit Grundformen, übst Dich an einfachen Symbolen und erstellst am Ende sogar ein eigenes kleines Projekt. Dabei geht es nicht darum Objekte eins zu eins abzubilden, sondern sie mit einfachen Linien schemenhaft darzustellen.

Durch den Einsatz von Bildsprache förderst Du nicht nur deine eigene Kreativität, sondern auch die deiner Schüler*innen. Für den Workshop sind keine zeichnerischen Vorkenntnisse notwendig.

Empfohlene Materialien:

- einen schwarzen Stift (Stärke egal)
- einen grauen Pinselstift
- zwei bunten Pinselstift (Farbe egal)
- weißes Papier oder ein Heft/Block (Wichtig: Blanko)

Falls Sie sich diese Materialien nicht kaufen möchten, benutzen Sie einen schwarzen Stift, einen grauen Filzstift und 1 bis 2 Filz bzw. Holzstifte in Farbe

Selbstgesteuertes Lernen mit digitalen Lernpfaden (Hannah Lesch)

Aufgaben digital, multimedial und kleinschrittig gestalten, und zwar so, dass sie den Schüler*innen selbstgesteuertes Lernen ermöglichen. Das geht einfach und schnell mit dem Tool "Lernpfad.ch". In einem Lernpfad können Arbeitsaufträge, digitale Lernressourcen und Lerninhalte aus verschiedenen Quellen (z.B. Dokumente, Videos oder Links) strukturiert und übersichtlich zusammengestellt werden. Das vereinfacht das selbstgesteuerte Lernen im Unterricht oder zu Hause und auch die Binnendifferenzierung innerhalb der Klasse. Lernpfade können Lehrkräfte mit einzelnen Schüler*innen oder der ganzen Klasse teilen. Die Schüler*innen arbeiten daran selbstgesteuert und eigenständig. Sie können die einzelnen Lernschritte abhaken, Lernergebnisse hochladen und ihre Arbeitsergebnisse direkt im Lernpfad ablegen. Das sorgt für eine transparente Übersicht über den aktuellen Fortschritt. In diesem Workshop lernen die Teilnehmende, wie sie einen digitalen Lernpfad erstellen und verwalten können und wie sie ihn sinnvoll im Unterricht einsetzen.



Klasse!Digital

Ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung
für heute und morgen

Das Internet-ABC: medienkompetent in der Grundschule (Leo Kleinschmidt)

In diesem Workshop werden Sie die Plattform www.Internet-ABC.de kennenlernen. Diese gibt Kindern, Eltern und Lehrkräften ein breites Hilfsangebot zu den verschiedensten medialen Themen an die Hand. Im Fokus stehen dabei die kostenlosen und direkt einsetzbaren Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte, die mit dem Medienkompetenzrahmen NRW verknüpft sind. Das Material kann direkt online eingesetzt, für die analoge Nutzung heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden. Sie lernen im Workshop:

- Was bietet das Internet ABC?
- Wo finde ich was?
- Wie kommt das Internet-ABC in meinen Unterricht?

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogisches Personal aus den Jahrgängen 1-6